

SURROGATES: RICHARD AVEDON, ALEXANDRA BIRCKEN, LENA HENKE

9. November 2024 – 18. Januar 2025

Ersatzteile für Körper

FRANKFURT Kunst bei Philipp Pflug Contemporary

Vielleicht hätte man es einfach lassen sollen. Auch wenn die zentrale Achse, um die sich in dieser sehenswerten Ausstellung alles dreht, damit verloren ginge. Doch Nancy Grossmans Werk, das Lena Henkes zentrale Referenz für ihren Auftritt bei Philipp Pflug Contemporary darstellt, war für die Schau nicht verfügbar. Deswegen auf eine fünfzig Jahre alte Fotografie zurückzugreifen, die Richard Avedon in Grossmans Studio anfertigte, wirkt trotzdem unfreiwillig komisch in einer Ausstellung, die „Surrogates“ heißt, Ersatz also.

Mit dem Werk des großen amerikanischen Fotografen jedenfalls verbindet Henke oder die von ihr für die Schau nach Frankfurt eingeladene Alexandra Bircken nicht eben viel. Mit der mittlerweile 84 Jahre alten Grossman hingegen ungleich mehr als das in der zeitgenössischen Skulptur eher seltene Material Leder, mit dem Grossman in den Siebzigerjahren ihre Köpfe zu überziehen begann. Zu Studienzeiten hat Henke mit Silikon gearbeitet, Themen wie Fetisch, Haut und Körper spielen eine zentrale Rolle im Werk der in Berlin und New

York lebenden Absolventin der Städelschule. Schon Grossman hatte ihre in Tierhaut eingenähten Köpfe einmal als Selbstporträts bezeichnet. Wenn Henke nun den Unterboden ihres Autos mit dem Laser in Leder fräst und das Ganze „The belly of my car“ nennt, wenn Bircken Motorräder wie mit dem Skalpell zerschneidet, Bikerkombis auffaltet wie eine Haut oder einen Fahrradsattel in Bronze abgießt, schreiben sich die beiden Künstlerinnen selbstbewusst in feministisch zu lesende, den eigenen Körper reflektierende Diskurse ein. Aktivistisch aber, wie es gerade gern gesehen ist im Kunstdiskurs der Gegenwart, sind ihre Positionen nicht. Hier wie da geht es um klassisch skulpturale Fragen: Innen und außen, hart und weich, Erstarrung und Bewegung. Derlei Fragen Form zu geben, darauf kommt es in beider Werk entscheidend an. Und ist die ganze Kunst. CHRISTOPH SCHÜTTE

SURROGATES

Philipp Pflug Contemporary,
Berliner Straße 32, Frankfurt,
bis 18. Januar



Im Schaufenster: Lena Henke, „A hard shoulder“, 2024

Foto Wolfgang Günzel